Eltern.

Fürst Heinrich 51., geb. 16. Mai 1761, folgte dem Vater, Graf Heinrich 24., 13. Mai 1779 unter Vormundsch. der Mutter und des Onkels Heinrich 26., trat die Regierung an 16. Mai 1782, erhielt die Fürstenwürde vom deutschen Kaiser Franz 2., 9. Apr. 1806, Senior des Hauses 1818, † in Ebersdorf 10. Juli 1822; verm. 16. Apr. 1791 mit Luise Henr., Tochter des 1783 † Grafen Gotthelf Adolf v. Hoym-Droißig, geb. 30. März 1772, † in Ebersdorf 19. Apr. 1832.

Rheina-Wolbeck. (3.)

Diese Familie, welche bis 1840 den Namen: Grafen v. Lannoy-Clervaux führte, gehört zu den ältesten Niederlands. Ihr Ursprung wird von Einigen, von den regierenden Grafen v. Hennegau, von Andern, und wohl mit mehr Zuverlässigkeit, von den Grafen und Marquis von Franchimont abgeleitet. Eine kleine Stadt bei Lille in Flandern, die Johann 2. v. Lannoy 1451 befestigte, mit einem Schlosse und einer Kirche versah, ist nach ihr genannt. Unter ihren Gliedern sind 16 Ritter des goldenen Vließes, wovon einige es schon bei Stiftung dieses Ordens durch Philipp den Guten 1430 wurden, außerdem mehrere Feldherrn, Staatsmänner und Gesandte. Besonders ragt Karl v. Lannoy hervor, der Vicekönig v. Neapel, Prinz v. Soulmone und Generalissimus der Armee Kaiser Karl 5. war. Er besiegte in der Schlacht v. Pavia König Franz 1. v. Frankreich und nahm diesen gefangen. Kaiser Karl 5. erhob ihn 10. Febr. 1526 in den Reichsgrafenstand. Im Diplom darüber nannte er ihn: dilectissimus cognatus.

Als am 30. Oct. 1827 Herzog Joseph Arnold von Loos und Corswarem, Besitzer des Fürstenthums Rheina-Wolbeck, kinderlos starb, ließ er in seinem Testamente seiner Wittwe die Wahl, zwischen einer Jahresrente von 20,000 Franken und dem Niesbrauch des Fürstenthums. Sie wählte den Besitz des Letztern. Bald traten aber mehrere Competenten auf und es wurde das standesherrliche Fürstenthum preußischer Seits in gerichtliche Sequestra-

tion genommen. Diese dauerte bis 1840, wo der Graf Napoleon v. Lannoy=Clervaux — als einziger Sohn der Klementine Jos. Franz. Ther. v. Looz=Corswarem, verehel. Gr. Lannoy=Clervaux, welches die älteste Tochter des Wilh. Jos. reg. Herzogs v. Looz=Corswarem und Schwester des 30. Oct. 1827 † regier. Herzogs Jos. Arnold v. Looz=Corswarem war — den Rechtsstreit über diese Standesherrschaft gegen seinen Mitcompetenten, Grafen Looz=Merdoy in Lüttich, angeblichen nächsten Agnaten, rechtskräftig gewann und zum Besitz des Fürstenthums gelangte.

Fürst: Napoleon, geb. 17. Sept. 1807 in Belgien, bis 1840 Graf Lannoy v. Clervaux, wurde bei der Huldigung König Friedrich Wilhelm 4. von Preußen 15. Oct. 1840, zum Fürsten von Rheina=Wolbeck erhoben, mit dem Titel: fürstl. Gnaden; verm. 19. Oct. 1830 mit Marie Aug. Gräfin Liederkerke=Beaufort, geb. 21. Febr. 1809, Tocht. d. Gr. Carl Alex. v. Liederkerke=Beaufort, ehemal. Gouv. der Provinz Lüttich.

Söhne.

1. Arthur Klemens Florent. Karl, geb. 19. Febr. 1833.
2. Edgar Honorius Maria, geb. 16. Aug. 1835.

Eltern.

Florent. Stanisl. Amour v. Lannoy=Clervaux, geb. ..... † 23. Sept. 1836, verm. 1789 mit Clem. Jos. Franz. Ther. von Looz=Corswarem, geb. 29. Juni 1764, † 4. Juni 1820

Rosenberg. (4.)

Von dem italienischen Hause Orsini — aus welchem der sonstige gelehrte genealogische Unfug auch das Haus Anhalt hervorgehen ließ, — soll die Familie Rosenberg abstammen, und ihr Archiv Urkunden enthalten, welche das beweisen. Nach diesen noch nicht veröffentlichten Papieren, sei Vitellus Orsini, der 1150 lebte, Stammherr der Orsini v. Rosenberg. Seine Nachkommen theilten sich in die böhmische und kärnthen'sche Linie. Erstere erlosch 1611, letztere siedelte sich 1368 in Steyermark an. 1648 wurde sie vom Kaiser Ferdinand 3. in den Reichsgrafenstand erhoben, erhielt 1660 das Ober=Erblandhofmeisteramt in Kärnthen,